

„Mit der Seel' und Mundes-Stimm“

HEILIGENBERG (sz) - Barocke Lieder und Arien mit Gotthold Schwarz (Leipzig) und Bariton Hans Christoph Becker-Foss (Hameln) erklingen am Samstag, 30. September, 16 Uhr, in der katholischen Kirche Röhrnbach in Heiligenberg.

Gotthold Schwarz, neuberufener Thomaskantor in Leipzig, ist heute ein international gefragter Sänger als Solist auf den Konzertpodien Europas, Asiens, und Amerikas. Seit Jahren widmet er sich als einer der besten Barock-Sänger unserer Zeit dem Gesang von Arien und Liedern des Barock. Auf besondere Weise gibt er dieser musikalischen Spezies in einzigartiger Weise Farben und eine Ausdrucksvielfalt. Hans Christoph Becker-Foss, Mitbegründer der „Musikwochen Weserbergland“ und Professor für Orgel und Orgelbau an der Musikschule Hannover, wird als Organist und Dirigent im In- und Ausland geschätzt. Seit 1993 tritt er gemeinsam mit Gotthold Schwarz international bei Liederabenden auf.

Aus ihrem großen Repertoire stammt das aktuelle Programm „Gotthold Schwarz singt barocke Lieder und Arien“. Gotthold Schwarz und Hans Christoph Becker-Foss lassen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel, Johann Hermann Schein und Carl Philipp Emanuel und Friedemann Bach erklingen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.



Gotthold Schwarz. FOTO: VERANSTALTER

Führung im Obstgroßmarkt

SALEM (sz) - Im Rahmen seines Programms „Unternehmen im Linzgau – Blick hinter die Kulissen“ und passend zu den Bodensee-Apfelwochen lädt der Bodensee-Linzgau-Tourismus ein zu einer Betriebsführung bei Salem-Frucht. Am Donnerstag, 28. September, 16 Uhr können Interessierte den Betriebsablauf in einem Obstgroßmarkt während der Apfel-ernte kennenlernen. Jährlich werden dort auf den Sortier- und Packanlagen zwischen 40 000 und 50 000 Tonnen Äpfel auf den Weg zum Kunden gebracht. Eindrucksvoll ist zu sehen, welche Stationen ein Apfel durchläuft, bis er zum Versand bereitsteht, schreiben die Veranstalter. Zum Abschluss der Führung erwartet die Teilnehmer ein wertiges Geschenk.

Anmeldung bis zum Vortag beim Bodensee-Linzgau-Tourismus, (Telefonnummer 07553 / 91 77 15) oder via E-mail an tourist-info@bodensee-linzgau.de. **Treffpunkt:** Halleneingang, Alte Neufbacher Straße 100, Salem-Neufbach, Teilnehmerzahl mindestens 20 Personen, Dauer circa 1,5 Stunden, Kostenbeitrag 6 Euro.

Aquatal ist am 3. Oktober offen

DEGGENHAUSERTAL (sz) - Das Aquatal im Sportpark Wittenhofen hat am Tag der Deutschen Einheit, Dienstag, 3. Oktober, wie folgt geöffnet: 8 bis 10 Uhr Frühschwimmen; 10 bis 16 Uhr Familienbad. Die regulären Öffnungszeiten des Schwimmbads sind: Montag 15 bis 20 Uhr; Mittwoch 15 bis 21 Uhr; Donnerstag 15 bis 21 Uhr; Freitag 14 bis 21 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr; Sonntag 8 bis 16 Uhr.



Überschaubare Runde: Bürgermeister Martin Rupp spricht mit den Bürgern in der Weinstube Stecher.

FOTO: MARVIN WEBER

Wenig Diskussionsbedarf

Bürgermeister Rupp lädt zu Wahlveranstaltung – geringes Interesse seitens der Bürger

Von Marvin Weber

BERMATINGEN - Wahlkampf ohne Gegenkandidat: Bermatingens Bürgermeister Martin Rupp möchte auch ohne Konkurrenten vor der Wahl am Sonntag, 8. Oktober, Werbung in seiner Gemeinde für sich machen. Dazu hat Rupp drei Veranstaltungen organisiert. Zumindest bei der Auftaktveranstaltung am Montagabend in der Weinstube Stecher war das Interesse äußerst zurückhaltend. Gerade einmal etwas mehr als eine Handvoll Bürger nutzte die Möglichkeit, um mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

Die Erleichterung stand Martin Rupp um kurz nach 20 Uhr ins Gesicht geschrieben. Kurz zuvor war die Weinstube Stecher noch menschenleer gewesen. „Das ist die Bermatinger Pünktlichkeit. Man kommt eher auf die Minute genau“, scherzte Rupp. Doch genau mit dieser Aussage sollte der amtierende Bürgermeister recht behalten. Einige Minuten nach dem offiziellen Beginn der Veranstaltung kamen sieben Bürger zur Tür hinein. „Der Dialog mit den Bürgern ist mir wichtig. Ich will wissen, wo der Schuh drückt“, sagte Rupp einige Minuten zuvor.

Seine Wahlveranstaltung gliederte der 46-Jährige in drei Abschnitte. Ein Rückblick auf seine zwei Amtszeiten in den vergangenen 16 Jahren, ein Ausblick auf die Ziele für die

kommenden Jahre sowie den abschließenden Diskussionsteil, bei dem die Bürger die Möglichkeit hatten, mit dem Bürgermeister über ihre Sorgen, Nöte und Anliegen in der Gemeinde zu diskutieren.

Ob neuer Lebensmittelmart, Anbau der Gymnastikhalle, die Aufwertung der Dorfmitte von Ahausen, die Sanierung der Gehrenbergstraße, die neue Aussegnungshalle auf dem

Friedhof, der Neubau des Kinderhauses oder das Neubaugebiet „Hintert Dorf III in Ahausen: Die Liste der abgearbeiteten und erfolgreich begonnenen Projekte des Bürgermeisters und der Rückblick auf die vergangenen zwei Amtszeiten dauerte rund eine Stunde und zeigte, dass in der rund 4000-Einwohner-Gemeinde viel passiert ist. „Wir haben in den vergangenen acht Jahren

rund 16 Millionen Euro investiert. Die einzige Kreditaufnahme in der Höhe von einer Million Euro ist bereits getilgt“, sagte Rupp. Auch die Verschuldung sei im Vergleich zum Jahr 2009 deutlich zurückgegangen.

In der kommenden Amtszeit habe Rupp ebenfalls einige Ziele. Ganz oben auf der Liste stehen die Umgestaltung des Bahnhofs- und Grundschulbereichs, der eventuelle Umbau der Sportstätten, der Erhalt der Gaststätte Adler oder infrastrukturelle Themen wie die Sanierung der Ortsdurchfahrt oder der Ausbau der Breitbandversorgung, um nur einige Projekte zu nennen. „Es sind viele spannende Themen“, sagte Rupp. Diese wolle er gemeinsam mit den Bürgern angehen, so der Bürgermeister.

Richtig lebhaft Diskussions wollten nach dem knapp zweistündigen Vortrag nicht aufkommen. Einige der Anwesenden bezweifelten, dass die Suche nach einem neuen Pächter für den Adler gelinge. Ein anderer Bermatinger bemängelte, dass sich der Zustand der Ortsdurchfahrt immer weiter verschlechtere.

Weitere Wahlveranstaltungen finden am heutigen Mittwoch, ab 20 Uhr, in Ahausen im Gasthaus Hecht und am Sonntag, 1. Oktober, ab 14.30 Uhr, im Landgasthaus Zollerstuben statt.

Kommentar

Von Marvin Weber

Wahl ohne Kampf

In Bermatingen wird am Sonntag, 8. Oktober, der Bürgermeister gewählt. Amtsinhaber Martin Rupp wirft zum dritten Mal seinen Hut in den Ring. Erneut gibt es keinen Gegenkandidaten. Das macht den Wahlkampf zugegebenermaßen natürlich nicht gerade spannend. Rupp stellt sich vor der Wahl trotzdem der Bürgerschaft und will mit ihr in den Dialog treten, über die Zukunft der Gemeinde sprechen. Bei der ersten von drei Wahlveranstaltungen kamen jedoch gerade einmal eine Hand-



voll Bürger, um mit dem Schultes zu diskutieren. Gerade ohne Gegenkandidaten bestünde die Möglichkeit in aller Ausführlichkeit über bevorstehende Projekte in Bermatingen zu reden, abzuwägen, wo der Schuh drückt. Spätestens bei der Wahl in elf Tagen sollten die Bürger bitte von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und somit zeigen, dass ihnen ihre Gemeinde und auch ihr Bürgermeister nicht egal sind.

marvin.weber@schwaebische.de

KJG-Kinder erleben eine tolle Zeit in Tennenbronn

Zwölf Tage mit einem abwechslungsreichen Programm – Nachtreffen am Freitag, 27. Oktober

DEGGENHAUSERTAL (sz) - Die KJG Deggenhausertal blickt wieder einmal auf eine tolle Kinderfreizeit in Tennenbronn zurück. Das Nachtreffen für alle Kinder sowie Eltern und Verwandtschaft, um die Lagerzeit Revue passieren zu lassen, findet am Freitag, 27. Oktober, um 17.30 Uhr in der Molke Lellwangen statt.

Von Wittenhofen aus traten insgesamt 49 Teilnehmer die zwölf-tägige Reise in Richtung Hofgut Altenburg an. Nach rund zwei Stunden Fahrt wurden die Kinder, getreu dem diesjährigen Motto „Film und Fernsehen“, von den als Filmstars verkleideten Leitern samt rotem Teppich empfangen und auch direkt weitergeschickt, um das Haus zu erkunden und die jeweiligen Zimmer zu beziehen. Damit sich alle ein wenig mit den anderen Teilnehmern bekannt machen konnten, wurden als Abschluss des ersten Tages am anliegenden Sportplatz Kennenlernspiele gespielt.

Am nächsten Tag ging es morgens mit T-Shirts batiken und Spraysen sowie Großgruppenspielen zunächst etwas ruhiger an, bevor die Kids beim Waldspiel „Filmverbot am Set“ ihre Schnelligkeit und ihr taktisches Denken unter Beweis stellen mussten. Ausgeklungen ist der Tag mit einer kleinen Runde Kamelrallye, bei der sich Gruppen in verschiedenen



Strahlende Gesichter bei den Teilnehmern der Jugendfreizeit.

FOTO: KJG

Aufgaben wie trockener Toast essen, Leiter schminken oder Wasserkannen halten messen konnten.

Die folgenden Tage liefen jeweils unter verschiedenen Mottos ab. So durften die Kinder bei „The biggest loser“ an verschiedenen Stationen ihre fiktiven Kilos loswerden, am „Findet-Nemo“-Tag ins anliegende Freibad wandern und bei gutem Wetter dort eine Runde baden und oder bei „Sherlock Holmes“ in einem kleinen anliegenden Städtchen Sherlock's Erzfeind James Moriarty jagen. Bei so viel Action brauchte man natürlich auch etwas Erholung, welche man sich bei verschiedenen Bastel IGs oder bei der Massage mit Fanta-

sierende holen konnte.

Und schon ging es mit Vollgas ins Wochenende, an dem weitere Highlights auf die Kinder warteten. So konnte man am Samstag bei Cluedo seine Detektivkünste ausspielen, bevor am Abend unter dem Motto „Grease“ in der Disco die Fetzen fliegen. Nach einer anstrengenden Partynacht durften sich die Kinder am Langschläfersonntag erholen, da sie am Abend beim Casino einen ausgeruhten und scharfen Verstand benötigten, um sich möglichst viel Spielgeld zu erzocken.

Am Montag, beim Motto „Gumbibärenbande“, wurde ein Großteil der Zeit im Wald verbracht. Zum ei-

nen beim beliebten Panzerknacker-Spiel sowie bei der gruseligen Nachtwanderung in der Abenddämmerung. Die letzten paar Tage vergingen mit einem Stadtbesuch mit Stadtrallye, Kinoabend sowie Wasserspiele bei bestem Wetter wie im Flug, und schon stand der letzte Tag vor der Tür.

Morgens konnten sich die Kids bei verschiedenen Sportspielen noch einmal so richtig auspowern, bevor am bunten Abend die letzte große Party stieg. Mit verschiedenen Partyspielen, dem traditionellen Lagerboogie und viel Tanz ging so das KJG Lager 2017 nach zwölf kurzweiligen Tagen schon zu Ende.

Wahl-Großeltern und Babysitter gesucht

SALEM (sz) - Für das Wahl-Großeltern-Projekt suchen der Treff Grenzenlos und das Familienforum Salem Wahlomas und -opas und kinderliebe Menschen, die mit Kindern verschiedene Freizeitaktivitäten unternehmen möchten. Des Weiteren ist man auf der Suche nach einem liebevollen Babysitter, der Zeit und Freude daran hat die Jüngsten zu betreuen.

Sie wollen Wahl-Oma oder Wahl-Opa werden? Sie stellen Ihre Großelternzeit zur Verfügung und haben Freude daran mit Kindern zu basteln, zu spielen und ihnen Geschichten vorzulesen? Sie suchen eine Kinderbetreuung? Wir bieten Ihnen liebevolle, verantwortungsbewusste Wahl-Großeltern als Betreuungspersonen an. Wie funktioniert die Vermittlung? Entweder über den Treff Grenzenlos mit Margherita Flesch (07553 / 919 99 31) oder über das Familienforum Salem mit Miriam Tarantino 07554 / 210 48 81

„Da Blechhauf'n“ spielt in Salem auf

SALEM (sz) - „Die Wirtshausrunde“ – ein Blasmusikkonzert mit „Da Blechhauf'n“ gibt's am Samstag, 7. Oktober, ab 20 Uhr im Prinz-Max-Saal in Salem-Neufbach zu erleben. „Aufspielt wird wie früher: im Wirtshaus. Dort wo alles begonnen hat“, schreiben die Veranstalter. „Da Blechhauf'n“ sitzt gemütlich am Stammtisch, das Bier rinnt, der Schmah rennt, schon werden die Instrumente ausgepackt und es wird musiziert.“ Der Blechhauf'n spielt, heißt es weiter, wie gewohnt witzig und virtuos, alte Hadern, böhmische Weisen und die größten Hits der letzten 2000 Jahre.

Lesung im Obstmuseum

FRICKINGEN (sz) „Der Apfel fällt nicht weit vom BOM“ – ein altes Sprichwort, neu interpretiert, bildet das Motto einer Lesung am Freitag, 6. Oktober, 19.30 Uhr. Der Kabarettist Thomas Kuphal gibt Literarisches rund um den Apfel zum Besten. Und welcher Ort ist dafür besser geeignet als das Bodensee-Obstmuseum, kurz BOM?, fragen die Veranstalter.

Anmeldung bei Gemeinde Frickingen unter der Telefonnummer 07554 / 98 30 30, Eintritt: 7 Euro.

Totentafel

Heiligenberg

Dieter Kaufmann ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Die Trauerfeier findet am Samstag, 30. September, ab 10.30 Uhr, auf dem Friedhof Elisenuh bei Heiligenberg statt. Treffpunkt ist auf dem Waldparkplatz an der Infotafel.

Schwäbische Zeitung

Markdorf
Redaktion

Leiterin der Lokalredaktion:
Julia Freyda (verantwortlich)

Lokalredaktion: Nadine Sapotnik, Marvin Weber
88677 Markdorf, Ravensburger Straße 26
Telefon: 07544/9565-0, Telefax: 0751/2955-99-8089
E-Mail: redaktion.markdorf@schwaebische.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Markdorf GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Verlagsleiterin: Sylvia Zurell
(verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88677 Markdorf, Ravensburger
Straße 26, Telefon 07544/9565-0
Telefax: 0751/2955-99-8099

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: abovservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 31,90,
Postzustellung Euro 33,30, jeweils einschließlich
7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist
von einem Monat gekündigt werden.
Die schriftliche Kündigung muss spätestens am
1. des Vormonats vorliegen.

www.schwaebische.de